

Lebensversicherung

Es ist immer traurig, wenn jemand stirbt. Wenn aber, wie im Falle von Onkel Ricardo, der Versorger einer ganzen Familie sterben sollte, ist es umso tragischer. Nebst der Trauer kann der Tod für die Familie auch eine finanzielle Not mit sich bringen.

Viele Familien können kein genügend grosses Finanzpolster anlegen, um im Todesfall des Versorgers den Lebensunterhalt weiter finanzieren zu können.

Sollte Onkel Ricardo etwas zustossen und er würde versterben, hätte seine Ehefrau vermutlich Probleme, das gemeinsam gekaufte Haus weiter zu finanzieren. Insbesondere, da sie neben der Erwerbstätigkeit auch noch die gemeinsamen Kinder betreuen (lassen) muss.

1. Absicherung durch Lebensversicherungen

Schliesst Onkel Ricardo eine Lebensversicherung ab, ist er die **versicherte Person**. Da er aber im Todesfall mit dem ausbezahlten Betrag der Lebensversicherung nichts mehr anfangen könnte, muss eine andere Person dann die Versicherungsleistung erhalten. Diese Person wird **begünstigte Person** genannt. In Onkel Ricardos Fall wäre dies wohl seine Ehefrau. Grundsätzlich darf aber jede versicherte Person selbst entscheiden, wen sie als begünstigte Person einsetzen will. Eine Einschränkung gibt es einzig, wenn die Lebensversicherung als Säule 3a (siehe Modul «3 Säulen») eingesetzt wird.

2. Verschiedene Formen der Lebensversicherung

Es existieren verschiedene Formen der Lebensversicherung:

Die Todesfallversicherung

Hier erhalten die begünstigten Personen im Todesfall des Versicherten die versicherte Geldsumme.

Die Erwerbsunfähigkeitsversicherung

Versichert ist hier die Erwerbsunfähigkeit aufgrund einer Krankheit oder eines Unfalles.

Sollte Onkel Ricardo nach einem Unfall nicht mehr arbeiten können, bezahlt ihm die Erwerbsunfähigkeitsversicherung einen vorgängig definierten Geldbetrag aus. So kann er weiterhin den gewohnten Lebensstandard aufrechterhalten und beispielsweise sein gekauftes Eigenheim abbezahlen.

Die vermögensbildende Versicherung

Erlebt die versicherte Person das Ende der abgemachten Versicherungsdauer, wird der vorgängig festgelegte Sparbetrag ausbezahlt. Stirbt die versicherte Person vor Ablauf der Versicherungsdauer, wird die abgemachte Geldleistung an die Begünstigten ausbezahlt.

Die Altersrentenversicherung

Die versicherte Person kauft eine Rente, welche zu einem festgelegten Zeitpunkt beginnt. Stirbt die versicherte Person vor der Auszahlung der vollständigen Rentensumme, erfolgt eine Rückerstattung des Restwerts an die Begünstigten.

Übersicht

So kann man mit dem Abschluss einer Lebensversicherung verschiedene Ziele verfolgen:

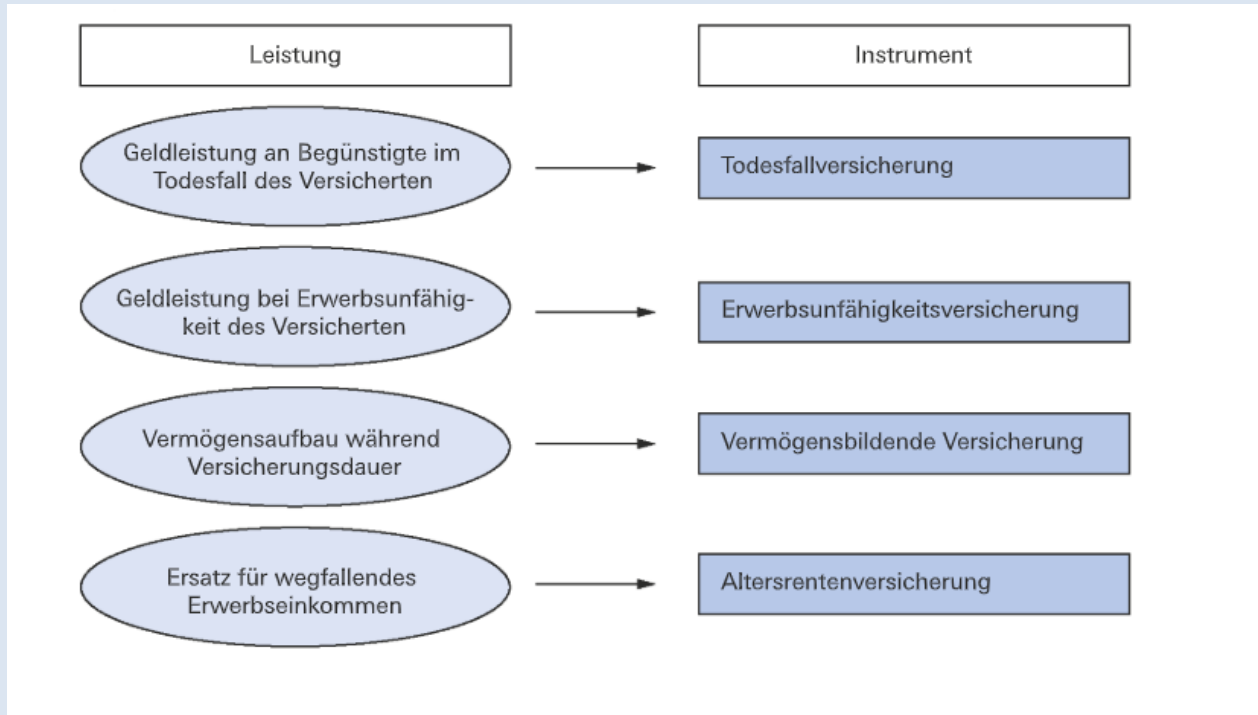


Abb: Compendio Bildungsmedien AG, Personen- und Sozialversicherung

3. Der Abschluss einer Lebensversicherung

Wer eine Lebensversicherung abschliessen will, stellt dazu einen Antrag an die Versicherungsgesellschaft. Diese entscheidet dann, ob und zu welchen Bedingungen sie den Antrag annimmt. Der Antragssteller ist verpflichtet, dem Versicherer wahrheitsgemäss Auskunft über seine **wirtschaftlichen** und **gesundheitlichen Verhältnisse** zu erteilen. Bei grösseren Versicherungssummen verlangen die Versicherer ein medizinisches Gutachten.

(vgl. Compendio Bildungsmedien AG, Personen- und Sozialversicherungen)

Onkel Ricardo (Lebensversicherung)

Arbeitsaufträge 3. Zyklus



Aufgaben

Wie Marco von seinem Onkel erfahren hat, ist die Lebensversicherung eine freiwillige Versicherung. Das heisst u. a., dass auch der Versicherer einen Antrag nicht annehmen muss.

- Was könnten deiner Meinung nach mögliche Überlegungen einer Versicherungsgesellschaft sein, um einen Antrag auf eine Lebensversicherung abzulehnen?

.....

.....

.....

Forschungsauftrag

Stellt die Szenen rund um die Begegnung zwischen Marco und Onkel Ricardo bildlich dar. Dabei habt ihr zwei verschiedene Möglichkeiten:

- Erstellt einen Comicstrip, welcher die wichtigsten Szenen zeigt. Überlegt euch dabei, was in den Sprechblasen der beteiligten Personen stehen soll. Insgesamt sollen ca. sechs Szenen gezeichnet werden.
- Stellt die Geschichte in einer Fotostory dar. Überlegt euch, welche sechs bis acht Szenen ihr dabei zeigen wollt und was die abgelichteten Personen ausdrücken und sagen.